Natur- und Umweltausschuss des Kreises Unna

11.05.2015

LIPPE VERBAND
EGLV.DE

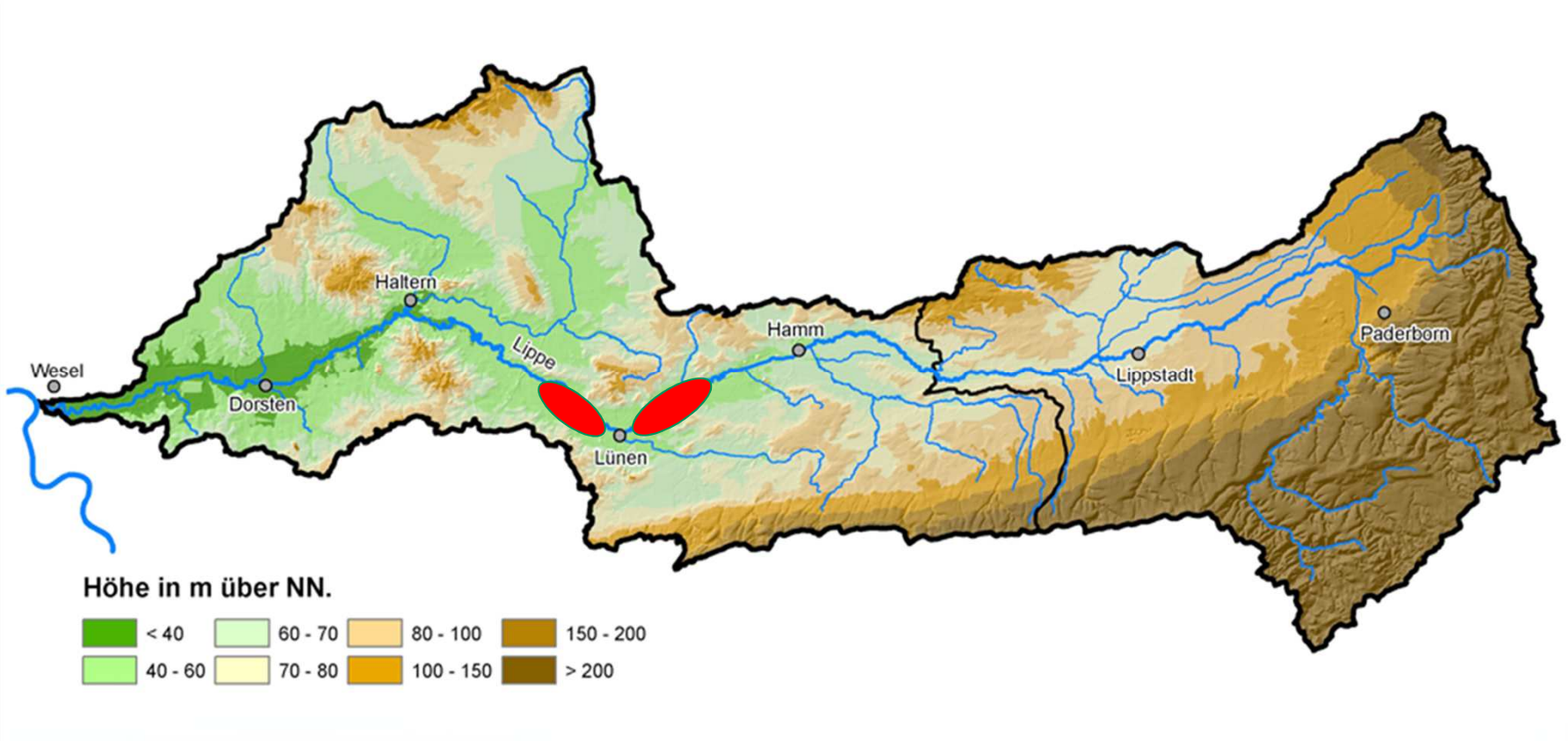
Lipperenaturierung + Natur-/Umwelterleben Lippeaue

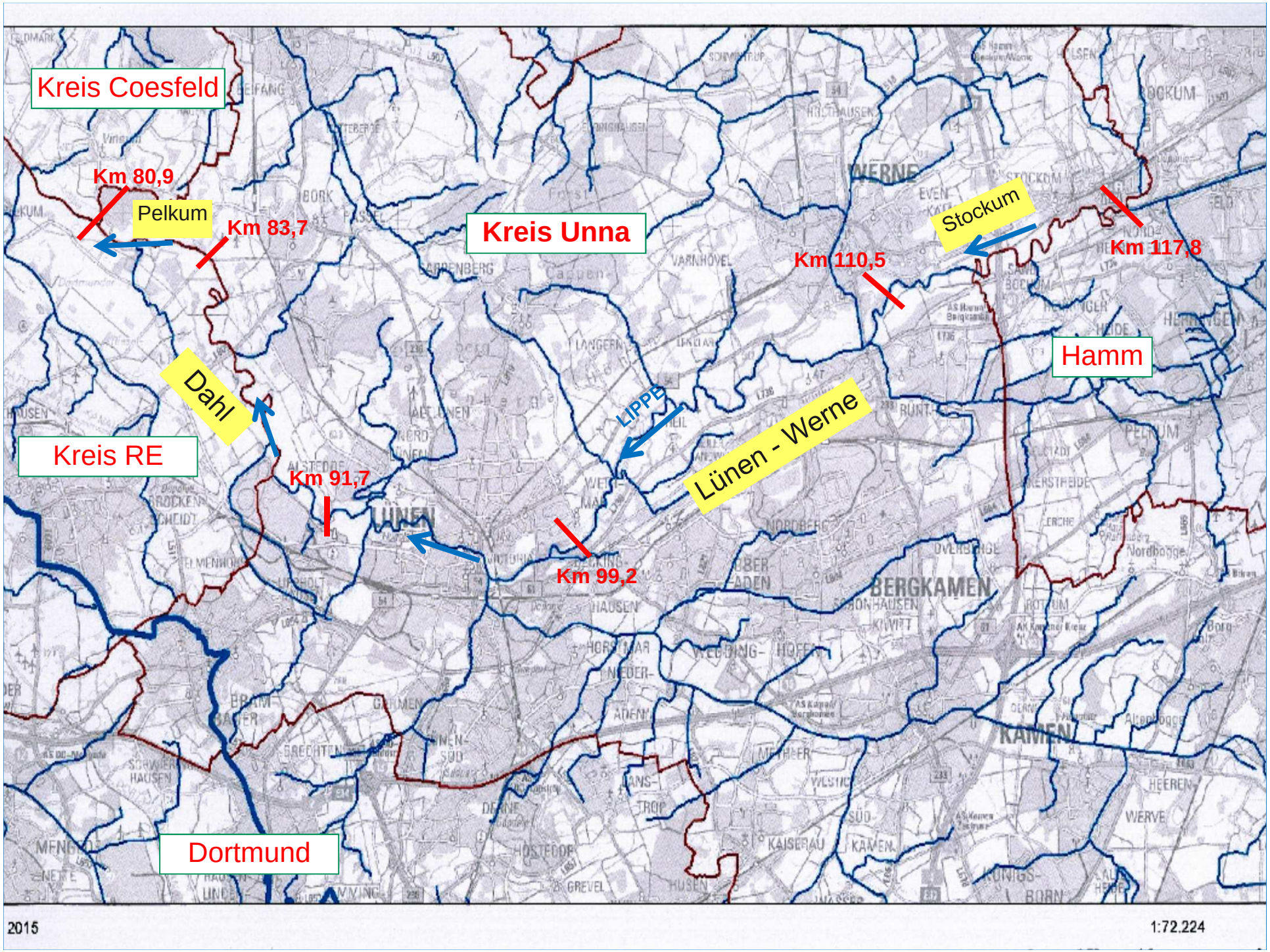
- **km 83,75 bis km 91,75 Buddenburg – Dahl**
- **km 99,2 bis km 110,5 Lünen-Beckinghausen bis Werne**

Fr.Junghardt/H.Klingenberg

Lippe

mittelgroßer, sandgeprägter Fluss des Tiefland, Gesamtlänge etwa 220 km, der LV ist für rd.150 km zuständig



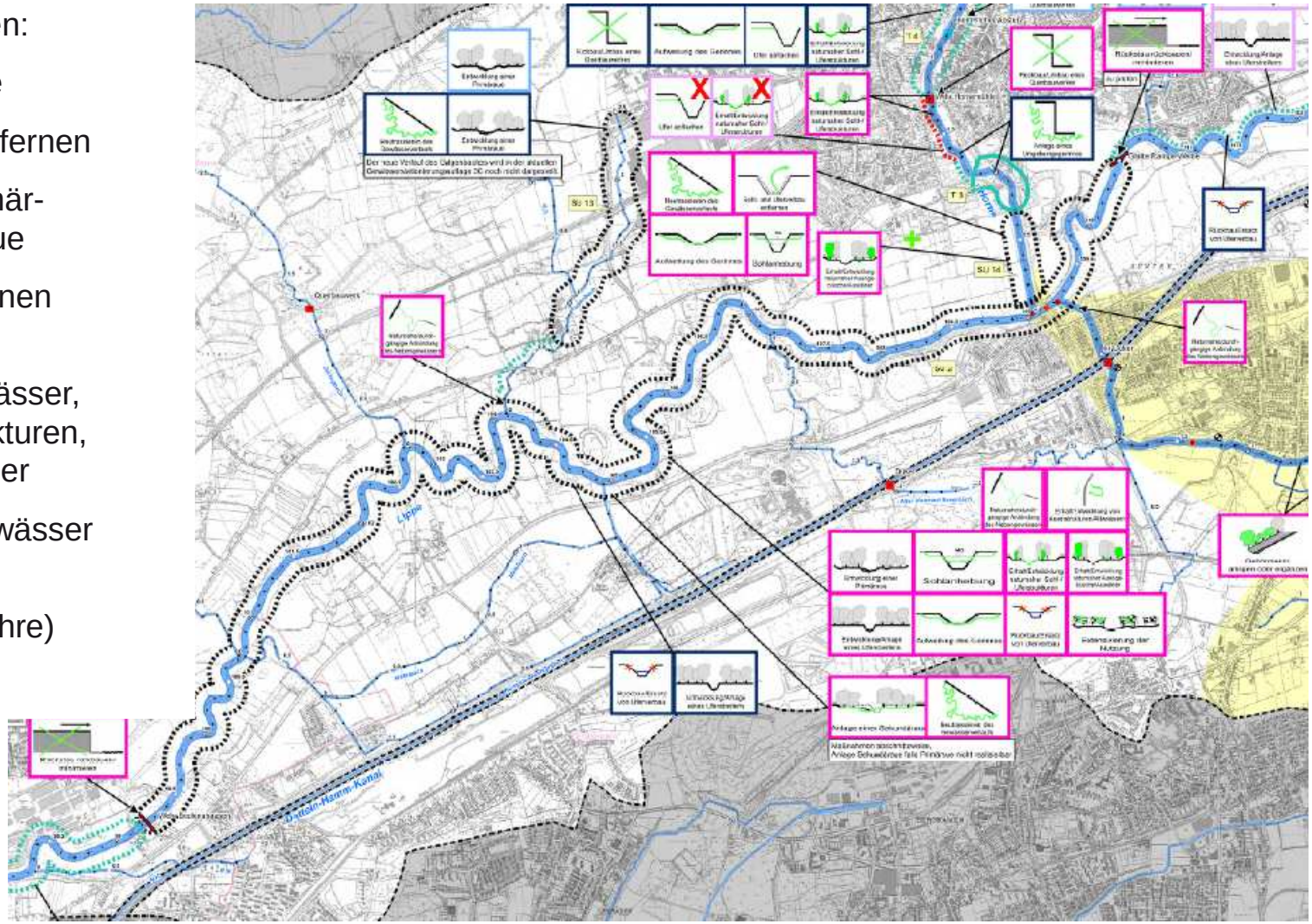

Kreis Coesfeld
Km 80,9
Pelkum
Km 83,7
Kreis Unna
Km 110,5
Stockum
Km 117,8
Hamm
Dahl
Kreis RE
Km 91,7
LIPPE
Lünen - Werne
Km 99,2
Dortmund
2015
1:72.224

Umgestaltung von Lünen-Beckinghausen bis Werne

Maßnahmen im Rahmen des Umsetzungsfahrplans der WRRL

Wichtigste Maßnahmen:

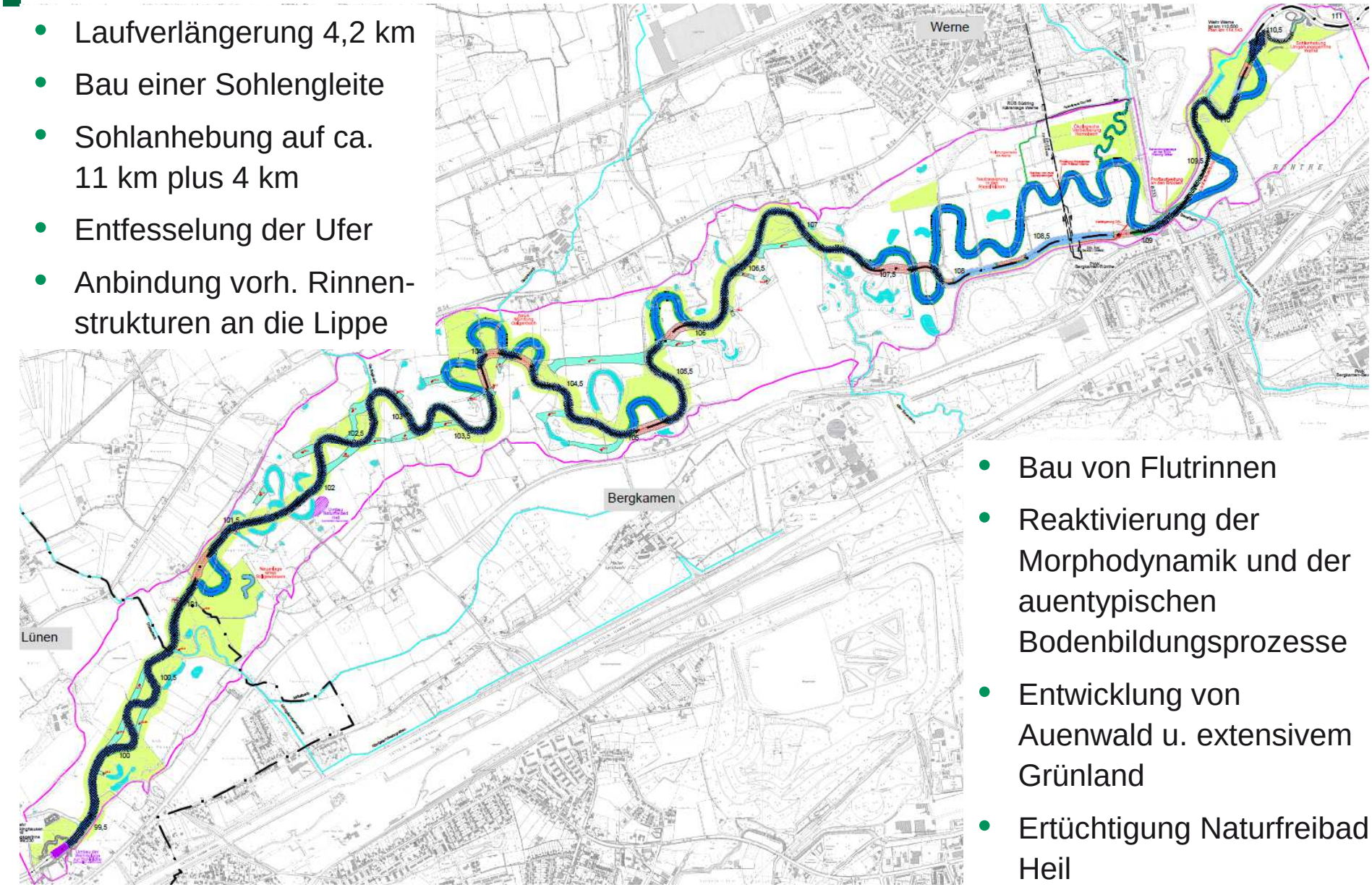
- Neutrassierung Lippe
- Steinschüttungen entfernen
- Entwicklung von Primär- und/oder Sekundäraue
- Anlage von Nebenrinnen
- Entwicklung naturnaher Auengewässer, naturnaher Auenstrukturen, naturnaher Auenwälder
- Anbindung Nebengewässer naturnah
- Durchgängigkeit (Wehre)



Umgestaltung von Lünen-Beckinghausen bis Werne

Vorplanung – Neutrassierung auf 4,2 km

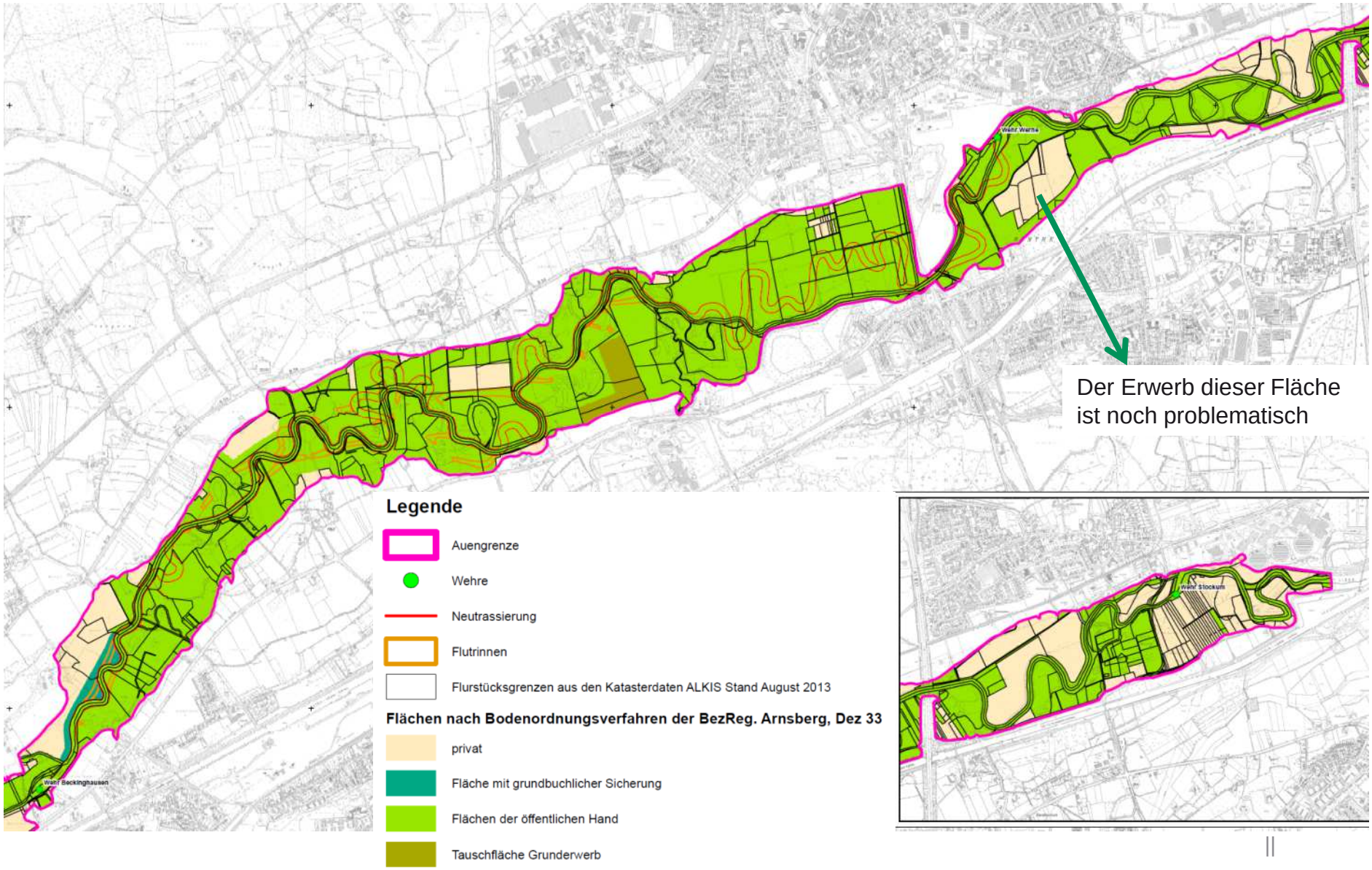
- Laufverlängerung 4,2 km
- Bau einer Sohlengleite
- Sohlanhebung auf ca. 11 km plus 4 km
- Entfesselung der Ufer
- Anbindung vorh. Rinnen-strukturen an die Lippe



- Bau von Flutrinnen
- Reaktivierung der Morphodynamik und der auentypischen Bodenbildungsprozesse
- Entwicklung von Auenwald u. extensivem Grünland
- Ertüchtigung Naturfreibad Heil

Umgestaltung von Lünen-Beckinghausen bis Werne

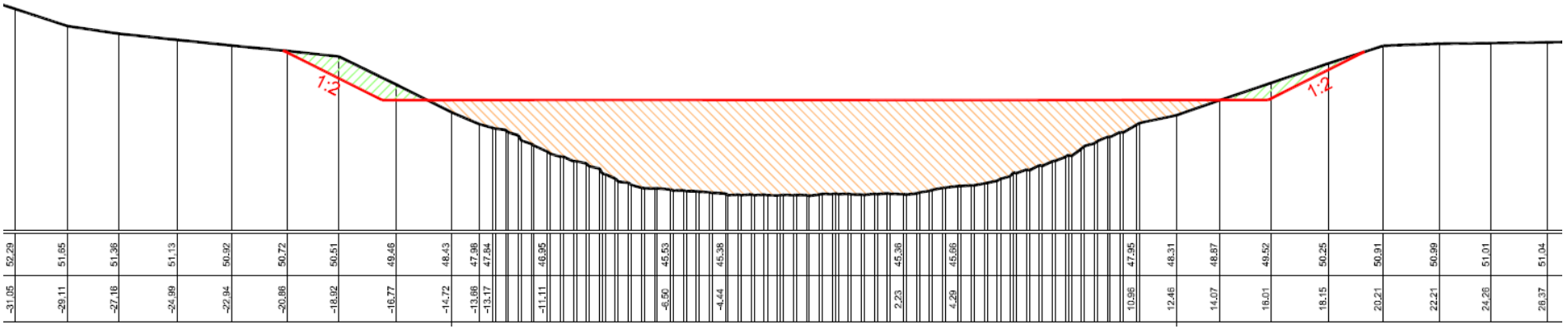
Flächenverfügbarkeit



Umgestaltung von Lünen-Beckinghausen bis Werne

Festlegung des Regelprofils

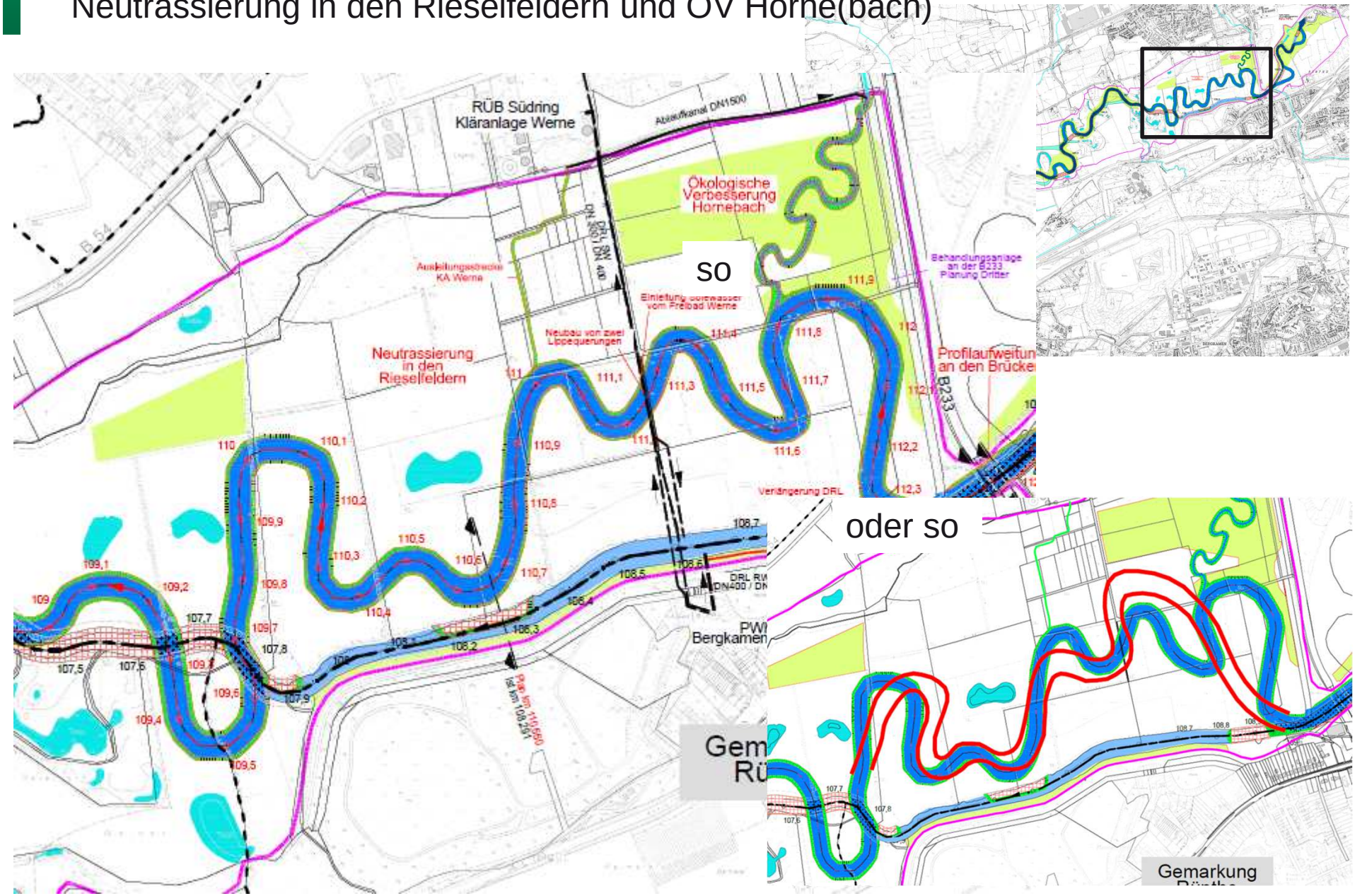
- Sohlanhebung (im Mittel 3,3 m) im heutigen Profil
- mittlere Sohlbreite 35 m
- Böschungsneigung 1:2
- mittlere Profilbreite 46 m und mittlere Profiltiefe 2,7 m
- Gefälle 0,15 ‰



Beispiel: Querprofil km 108,263, Sohlanhebung 3,58 m

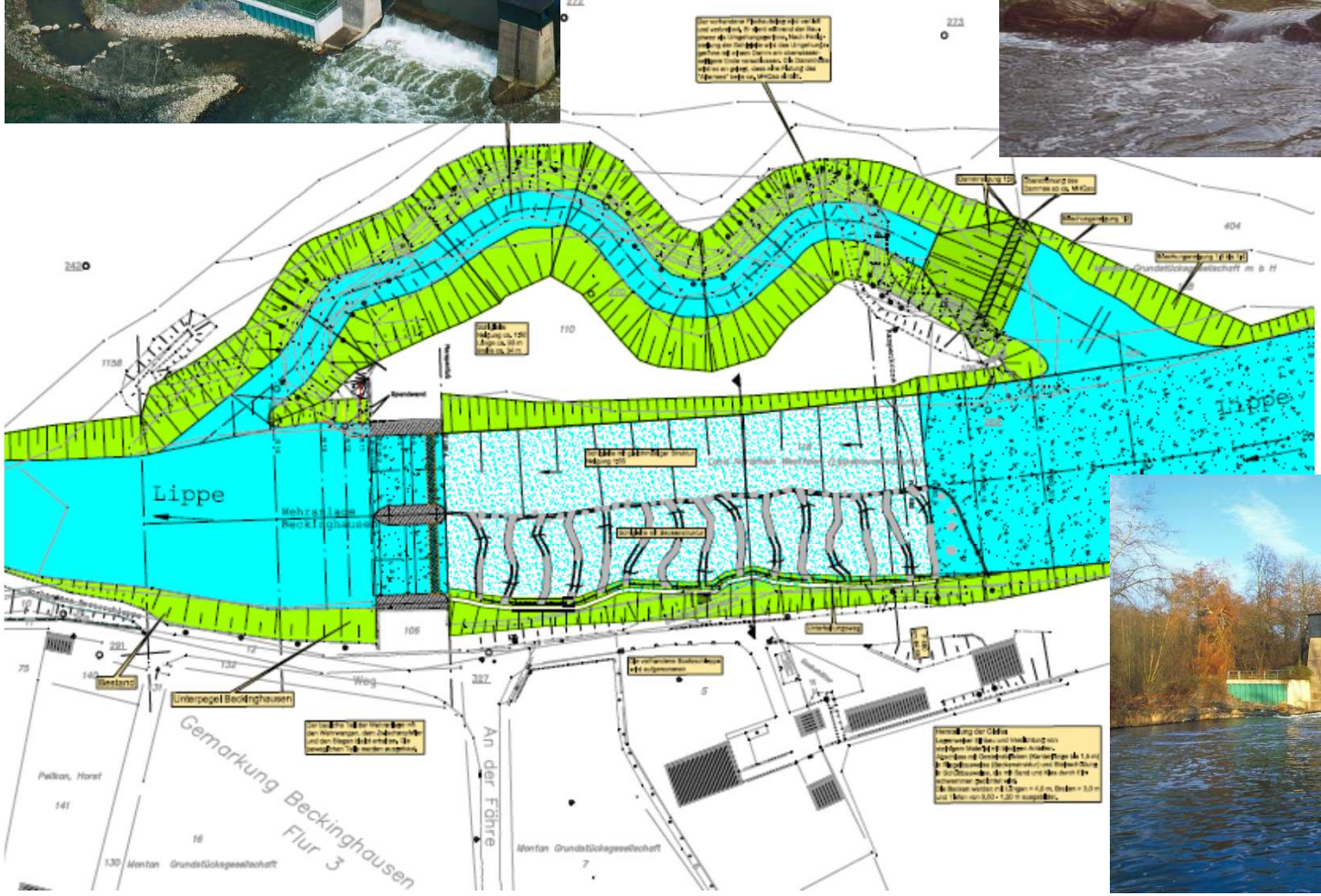
Umgestaltung von Lünen-Beckinghausen bis Werne

Neutrassierung in den Rieselfeldern und ÖV Horne(bach)

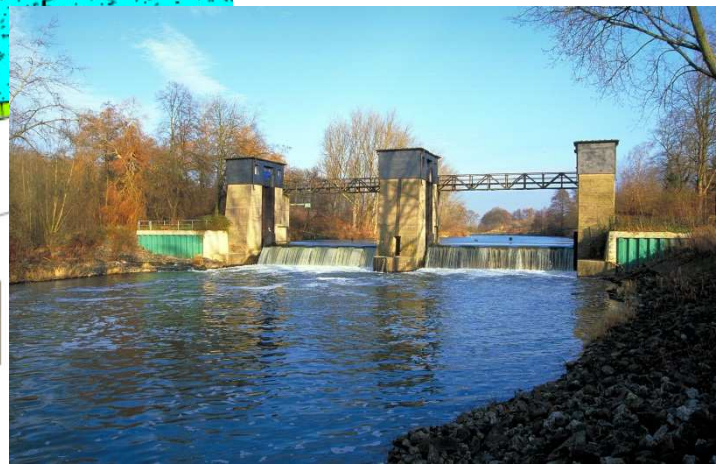


Umgestaltung von Lünen-Beckinghausen bis Werne

Bau einer Sohlengleite



Die Sohlengleite soll als Rauhgerinne-Beckenpass ausgeführt werden

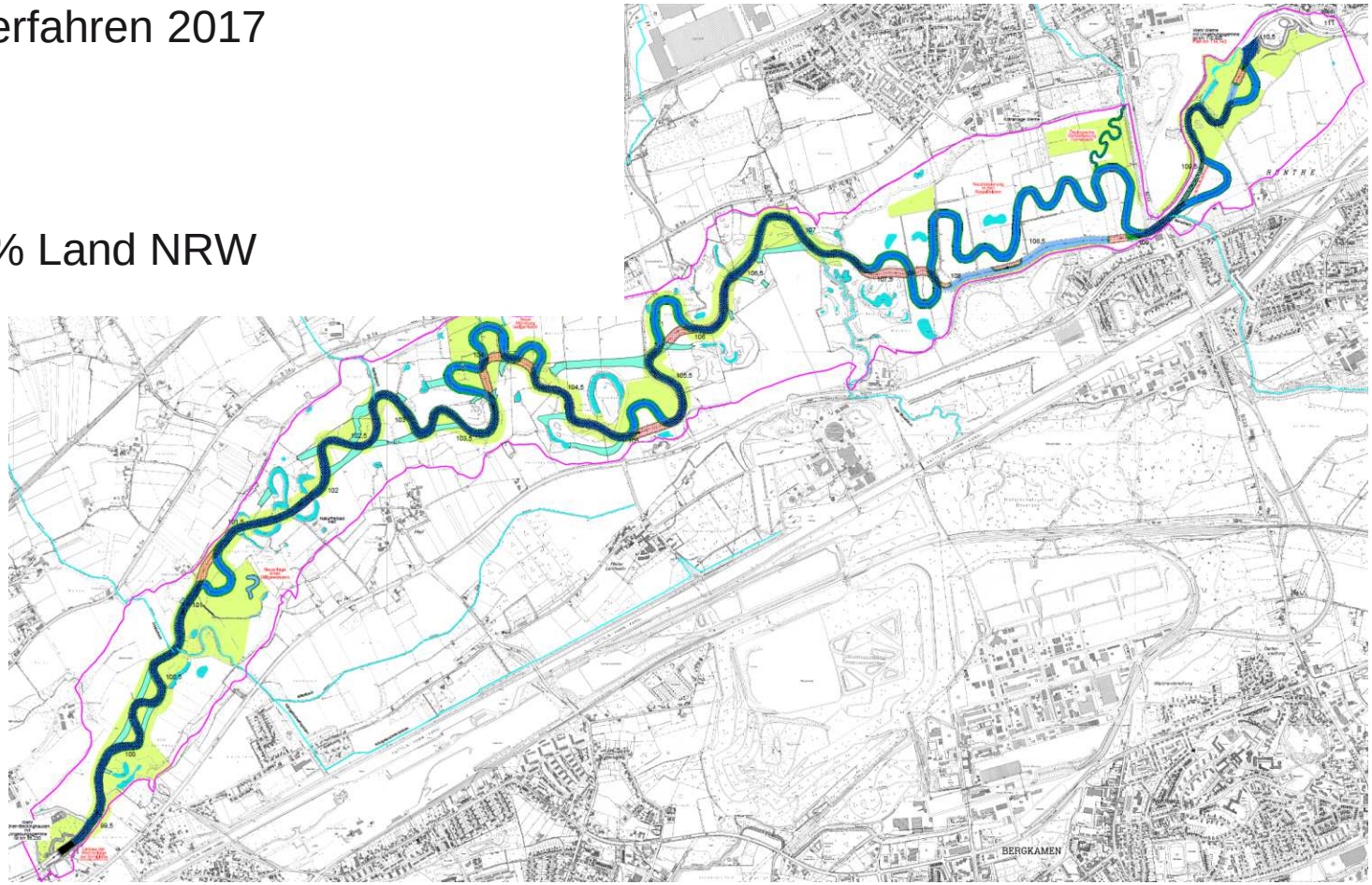


Umgestaltung von Lünen-Beckinghausen bis Werne

Zeiten:

- Entwurfs- u. Genehmigungsplanung 2015 2016
- Planfeststellungsverfahren 2017
- Bau 2018 -2022

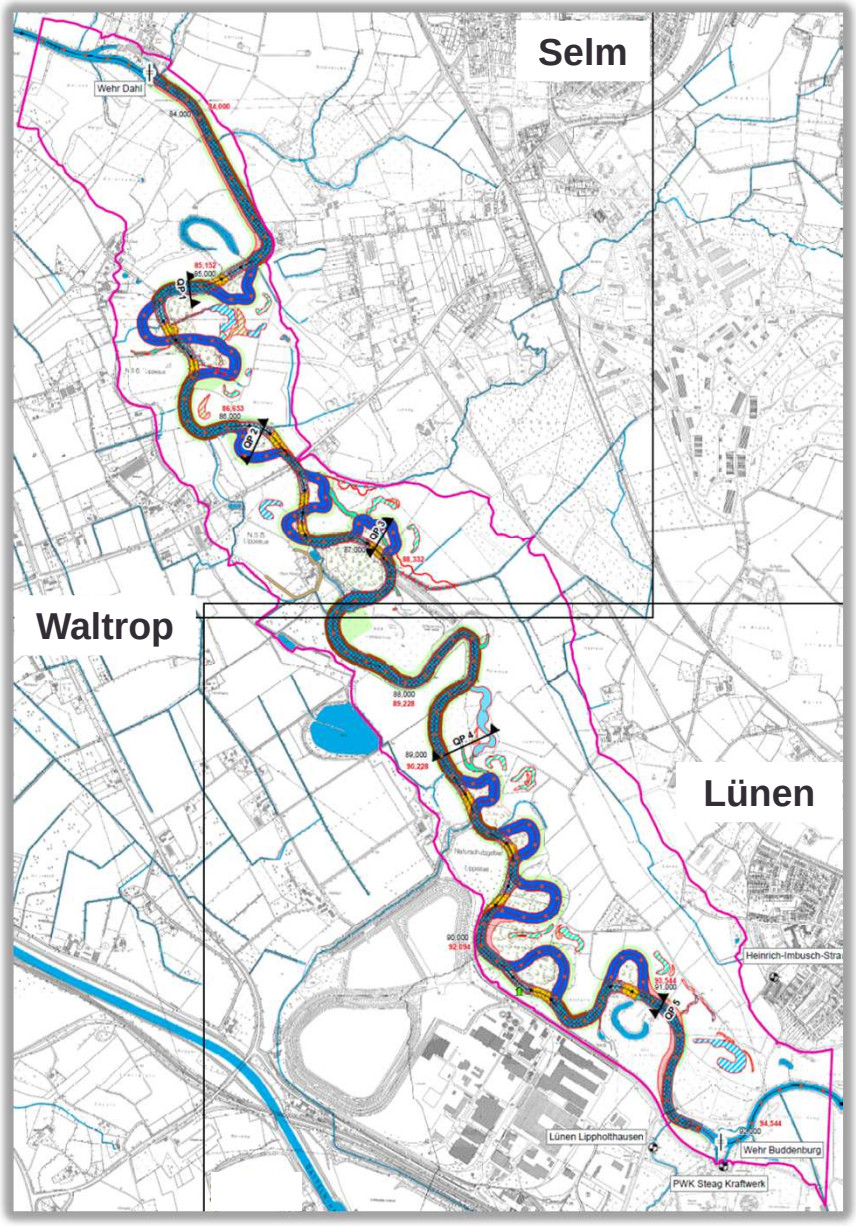
- Finanzierung 100 % Land NRW



Umgestaltung Dahl von km 83,6 bis km 91,8

Umgestaltungsmaßnahmen

- Sohlanhebung: 2,4 m
- Herstellung eines natürlichen Sohlgefälles von 0,12 ‰ mit einer natürlichen Fließdynamik und in der Folge Erhöhung der Überflutungshäufigkeiten
- Laufverlängerung: 2,5 km (12 neue Mäander)
- Aufweitungen Lippeprofil zur Reduzierung der Sohlschubspannungen
- Uferentfesselungen
- Optimierung alter Rinnenstrukturen
- Anlage neuer Auenstrukturen wie Flutrinnen, Stillgewässer, Altarme und Dünen
- Anlage von Uferrandstreifen
- Auwaldentwicklung
- Extensive Grünlandnutzung



Umgestaltung Dahl von km 83,6 bis km 91,8

Zeiten

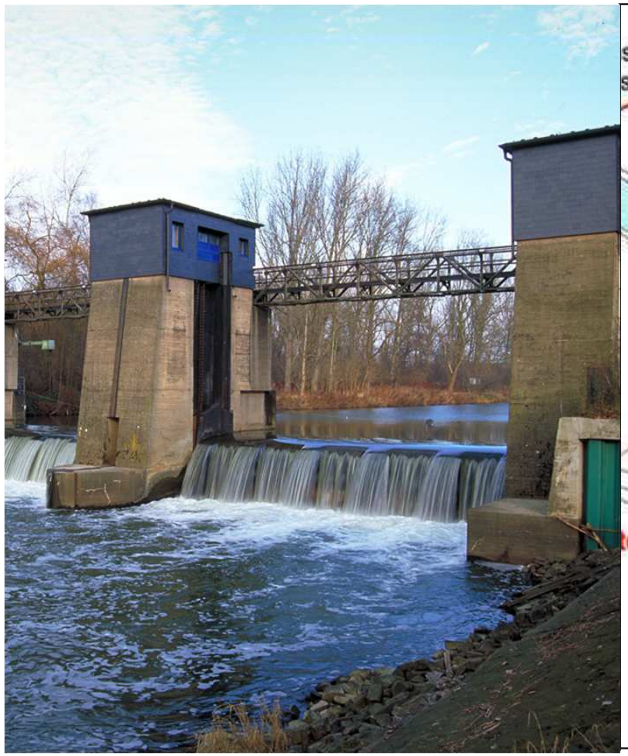
Entwurfs-/ Genehmigungsplanung	2015 – 2016
Planfeststellung	2016 – 2018
Bau	2019 – 2023

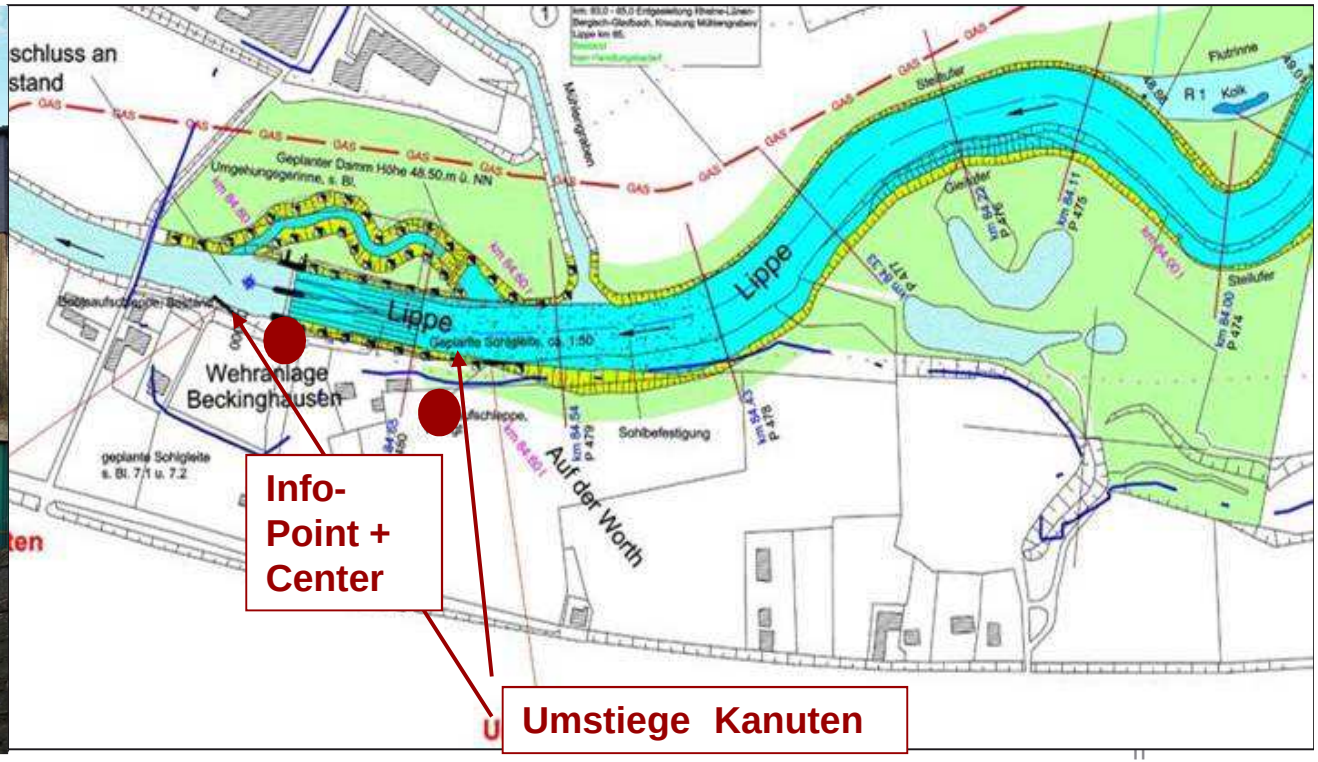
Finanzierung 100 % Land NRW

Lippeumgestaltung Werne – Lünen

Thema Naturerlebnis

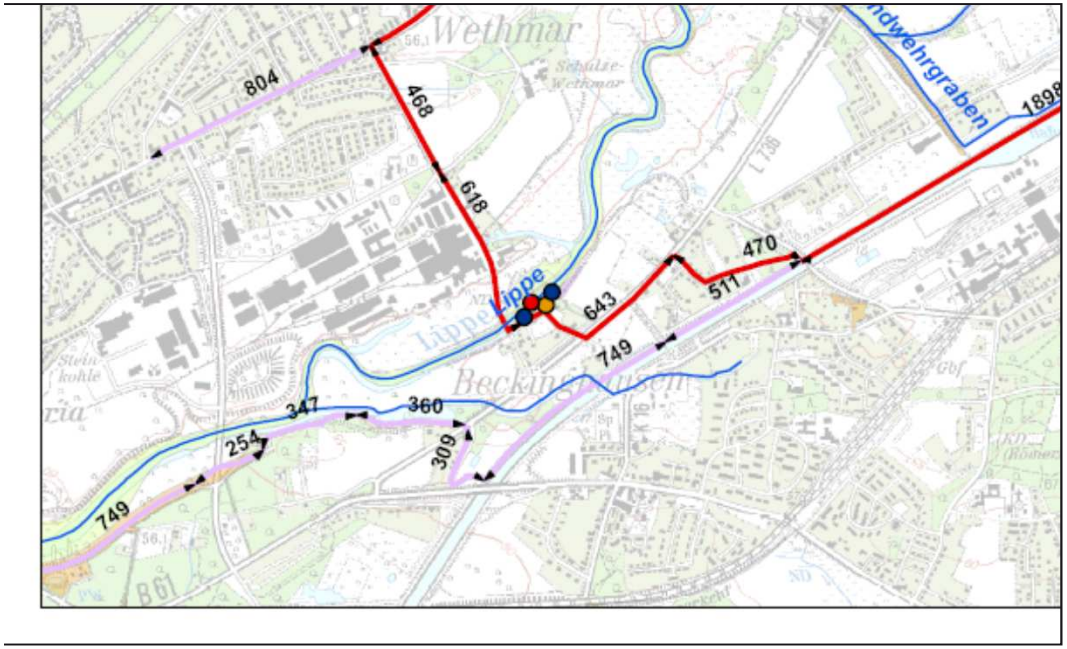
- vom Lippeverband in erster Planung bereits vorgesehen
- 4-5 Infopoints im Umgestaltungsabschnitt
- Am Wehr Beckinghausen größerer Infopoint
- Berücksichtigung der Kanuten





Lippeumgestaltung Werne – Lünen

- Info-Points im ersten Entwurf mit Naturschutz abgestimmt
- Dabei ggf. an einzelnen Stellen die Menschen näher ans Wasser führen ?
- Anbindung Info-Points an Römer-Lippe-Route



Fischaufstieg Werne - Bergkamen

- Besucherlenkung am Fischweg Werne erforderlich
- Nicht alle Bereiche an der Lippe müssen zugänglich sein

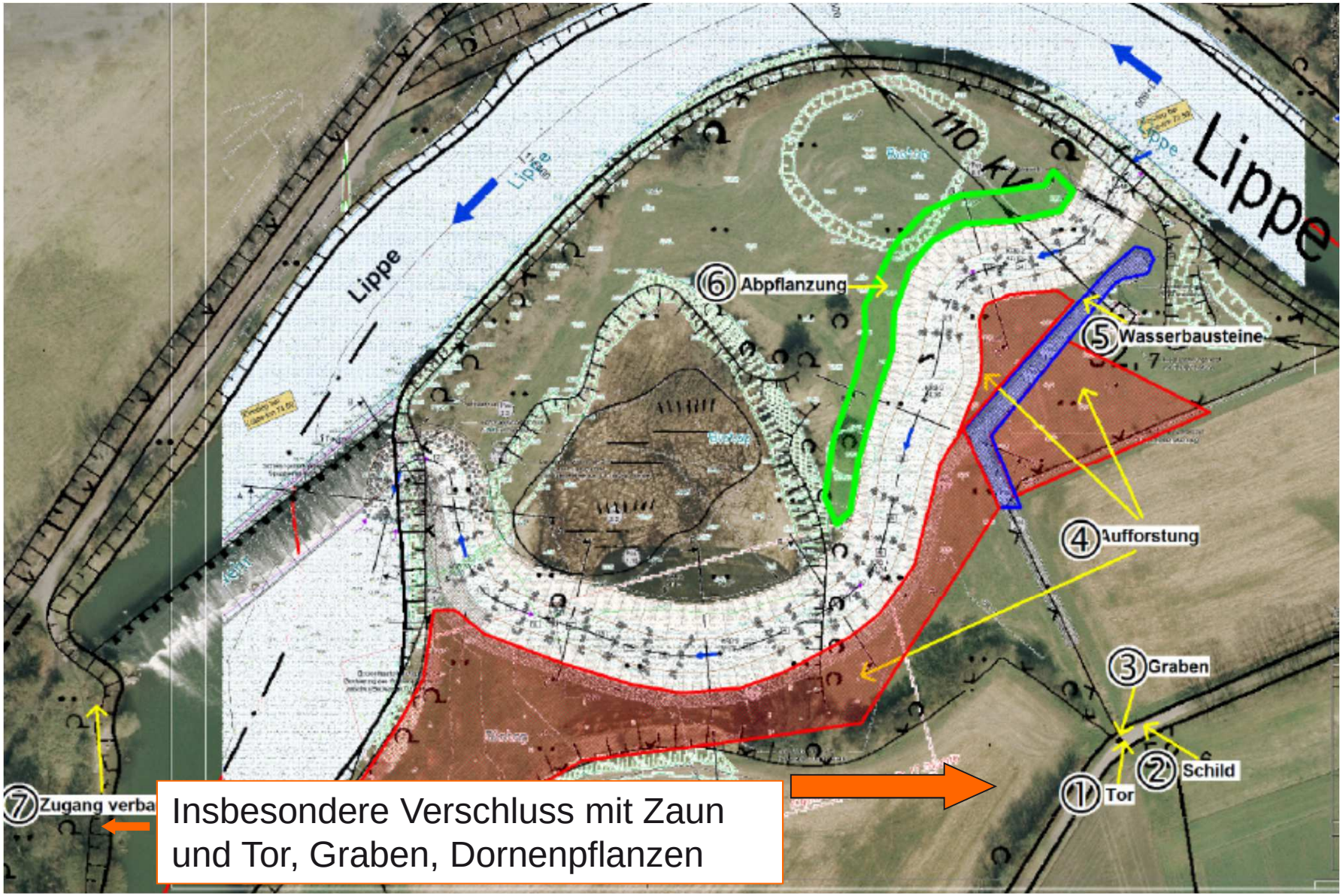
Luftbildschrägaufnahme Oktober 2011, Blossey

Naturerlebnis an der Lippe: Abwägung aller Interessen

- Menschen punktuell die Attraktivität des Flusses erleben lassen („nur was man kennt schützt man auch “)
- Keine „Übererschließung“
- Bei allen Überlegungen zum Naturerleben die Natur selbst berücksichtigen!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Fischaufstieg Werne
Besucherlenkung erforderlich



Das Ziel: Die Lippe, ein Fluss mit Zukunft

Wasserwirtschaft, Naturschutz und Tourismus im Einklang

Minister wandelt auf Lippeauen-Pfad

Lebensraum für bedrohte Tier- und Pflanzenarte

HAMM • Mit soliden Wanderschuhen an den Füssen stieg NRW-Umweltminister Johannes Remmel gestern Mittag an der Lippestraße aus seiner Dienstkarosse. Auf seiner Sommertour wollte er sich einen Eindruck vom Fortschritt des Life-Projekts verschaffen, einer umfassend angelegten Renaturierung der Lippeaue, wurde die umfassende Renaturierung der Auenlandschaft aus Mitteln der EU (50 Prozent), des Landes (40 Prozent) sowie der Kommunen Hamm, Kreis Warendorf, Kreis Soest sowie dem Lippeverband und der AG Biologischer Umweltschutz Kreis Soest e.V. Insgesamt seien in der Zeit von 2005 bis 2010

land Remmel, in der Auenlandschaft haben etliche seltene Tier- und Pflanzenarten ihren natürlichen Lebensraum zurückerhalten. Die östliche Lippeaue zieht sich auf einer Fläche von 615 Hektar von Hamm über den Kreis Warendorf bis hin zum Kreis Soest. Das gesamte Areal gehört zum europäischen Schutzgebietsnetz „Natura 2000" und zu einem europaweiten Netz von FFH-Gebieten. Das sind Schutzgebiete für Fauna (Tierarten), Flora (Pflanzenarten) und Habitat (charakteristische Lebensstätten bestimmter Tier- oder Pflanzenarten). Gefördert

Der Lippeauen-Pfad gewährt auf einer Strecke von drei Kilometern Einblicke in die naturnahe Auenlandschaft und ihre Artenvielfalt. Für Laien ist es erstaunlich, zu sehen, wie schnell sich die Natur mit Hilfe der Rückbau-Maßnahmen ihr Refugium zurückerobert hat. An elf Stationen wird die „neue Wildnis" der Lippeaue anschaulich vermittelt. „Durch die Maßnahmen retten wir nicht nur das wertvolle Naturerbe Lippeaue, sondern schaffen zugleich ein großartiges Naturerlebnis für die Menschen", lobte Minister Remmel. • dfb